

# Hockeynachrichten

30/2005

Montag, 25. Juli 2005

## Europameisterschaftsvorbereitung läuft allerorts auf Hochtouren

### Europameisterschaften 2005 – Teil 5

Nur noch knapp sieben Wochen bleiben bis zum Start der Europameisterschaften in Rom und Prag, und allerorts laufen die Vorbereitungen der Gegner der österreichischen Teams auf Hochtouren.

Einen überraschend starken Auftritt der Waliser Herren gab es am vergangenen Wochenende beim Celtic Cup in Edinburgh, wo insgesamt zwei EM-Gegner Österreichs – die Mannschaften aus Irland und Wales – antraten.

Während sich mit Frankreich die favorisierte Mannschaft mit drei Siegen deutlich durchsetzte, konnte sich Wales mit vier Punkten dahinter die Silbermedaille sichern, und zwar mit einem 1:1-Unentschieden gegen Irland am ersten Tag und einem unerwarteten 3:2-Sieg gegen die A-Divisionsmannschaft Schottland. Dem späteren Turniersieger Frankreich mußte man sich am Sonntag 2:4 geschlagen geben.

Der neue Waliser Jungstar Ollie Cooper konnte hierbei den hohen Erwartungen gerecht werden und erzielte die Hälfte der 6 Waliser Tore, womit er sich in Torschützenwertung immerhin den zweiten Platz sicherte – hinter dem wie immer in einer eigenen Klasse antretenden Frédéric Soyez.

Die irische Mannschaft hingegen landete hinter den schottischen Gastgebern nur auf dem letzten Platz – mit nur einem Punkt und nur drei geschossenen Toren aus drei Spielen. Ein Ergebnis, das auf den ersten Blick enttäuschend anmutet, jedoch im Zusammenhang gesehen werden muß: Teamchef Dave Passmore kündigte schon im Vorfeld an, daß der Celtic Cup 2005 für ihn vom Ergebnis her vollkommen uninteressant sei, vielmehr wolle er in diesem Turnier jungen Spielern eine Chance geben, sich noch für die EM-Kader zu empfehlen. So fanden sich in der Mannschaftsliste auch die Namen von Phele Maguire, Eugene Magee, Stephen Redpath, Iain Lewers, Ronan Gormley und Mark Gleghorne – allesamt unter 22 und mit weniger als 15 Länderspieleinsätzen -, während jene von langjährigen Stammspielern wie Stephen Butler, Justin Sheriff, Jason Black oder Graham Shaw fehlten.

Daß man von einer komplett antretenden irischen Mannschaft mehr erwarten kann, zeigte vor allem das Ergebnis gegen Schottland: während die Iren den Highlandern diesmal bei der deutlichen 0:3-Niederlage wenig entgegenzusetzen hatte, waren sie der A-Divisionsmannschaft bei der letzten Begegnung vor einigen Wochen mehr als ebenbürtige Gegner gewesen: Irland konnte damals in Aberdeen die 3-Spiele-Testserie mit zwei 1:0-Siegen und einer 1:2-Niederlage sogar insgesamt für sich entscheiden.

Jetzt jedoch geht es für die irische Mannschaft sofort ohne Pause weiter, und auf die Spieler von der Insel wartet eine anstrengende Woche: am Dienstag geht es nach Belgien, um

### Aktuelles & Termine

**Nächste Hockeynachrichten:** 1. August

**Länderspiele der Damen gegen Italien:** 28. – 30. Juli 2005

**RUSTRÄ:** Dr. Tassilo Neuwirth, Tel. 01 533 70 36-0

dort drei Länderspiele zu absolvieren, bevor das Team am Freitag nachhause zurückkehrt, wo am Wochenende noch zwei Spiele gegen Deutschland folgen.

Andere Gegner der österreichischen Mannschaften zog es am vergangenen Wochenende in die Halle: die Schweizer Herren und die tschechischen Damen und Herren bestritten den in Duisburg erstmals im Rahmen der World Games ausgetragenen Hallenhockeybewerb. Während beide Turniere wie erwartet von den deutschen Mannschaften gewonnen wurden – wenn auch die deutschen Damen im Gruppenspiel gegen Weißrußland ihre zweite Niederlage in der Geschichte des Hallenhockeys hinnehmen mußten – holten die tschechischen Mannschaften jeweils die Bronzemedaille, während die Schweizer es sogar ins Finale schafften, sich dort aber den übermächtigen deutschen Weltmeistern geschlagen geben mußten.

### World Games 2005

Erstmals war Hallenhockey als Demonstrationswettbewerb bei den World Games 2005 in Duisburg vertreten.

Ergebnisse:

**Damen**

Deutschland – Tschechische Republik 5:3 (4:2)

Litauen – Weißrußland 2:3 (2:1)

Litauen – Tschechische Republik 4:1 (2:1)

Weißrußland – Deutschland 10:6 (5:2)

Tschechische Republik – Weißrußland 2:5 (0:3)

Deutschland – Litauen 12:1 (8:0)

Spiel um den 3. Platz:

Litauen – Tschechische Republik 1:3 (0:3)

Finale:

Weißrußland – Deutschland 2:10 (1:6)

Endklassament:

1. Deutschland
2. Weißrußland
3. Tschechische Republik
4. Litauen

Topscorer: Anneke Böhmert (15 Treffer)

**Herren**

Deutschland – Kanada 18:2 (9:1)

Schweiz - Tschechische Republik 6:5 (3:3)

Schweiz – Kanada 6:0 (3:0)

Tschechische Republik – Deutschland 3:6 (3:4)

Kanada - Tschechische Republik 2:14 (1:8)

Deutschland – Schweiz 13:2 (5:0)

Spiel um den 3. Platz:

Tschechische Republik – Kanada 7:1 (3:0)

Finale:

Deutschland – Schweiz 5:2 (2:0)

Endklassement:

1. Deutschland

2. Schweiz

3. Tschechische Republik

4. Kanada

Topscorer: Christoph Bechmann (10 Treffer)

**Länderspiele gegen Italien**

Die österreichische Damen- und Herrennationalmannschaft bestreiten Freundschaftsspiele gegen Italien im JKHST.

Damen:

Donnerstag, 28. Juli um 20.00 Uhr

Freitag, 29. Juli um 19.00 Uhr

Samstag, 30. Juli um 16.00 Uhr

Herren:

Samstag, 6. August um 16.00 Uhr

Sonntag, 7. August um 11.00 Uhr

**Doping**

Zur Erinnerung an **alle** aktiven Hockeyspieler möchte ich nochmals auf die Anti-Dopingbestimmungen aufmerksam machen.

Grundsätzlich sind von Dopingkontrollen alle Spieler betroffen, die an der Meisterschaft teilnehmen. Der einzige Unterschied zu einem Nationalkaderspieler ist, daß bei diesem auch jederzeit Trainingskontrollen durchgeführt werden können.

Jeder Kaderathlet muss eine Abwesenheit von seinem Wohnort, Arbeitsplatz oder Trainingsort, die länger als **3 Tage** andauert, dem ÖHV melden. Bei der Abwesenheitsmeldung ist die genaue Adresse anzugeben. Dies gilt auch für Urlaubsorte und in der ganzen Welt.

Ein kleiner Kompromiss wurde bei Mannschaftssportarten eingegangen, nämlich dass nur am Trainingsort kontrolliert wird, und diese Daten laufend aktualisiert werden müssen. Trifft ein Kontrolleur einen Sportler 2 Mal nicht an einem der angegebenen Orte an, muss der Verband den Sportler innerhalb von 24 Stunden stellig machen. Gelingt dies nicht, werden zunächst keine Konsequenzen daraus gezogen. Wird ein Sportler innerhalb von 18 Monaten 3 Mal nicht angetroffen erfolgt automatisch eine Sperre.

Ich möchte noch kurz auf einige Anfragen bezüglich der Medikamentenliste eingehen.

Grundsätzlich ist es wichtig zwischen Wettkampf- und Trainingskontrollen zu unterscheiden.

In der Medikamentenliste steht in der letzten Spalte eine 1 oder 2. Die mit der Zahl 2 versehenen Stoffe dürfen unter

bestimmten Umständen eingenommen werden. Mit der Zahl 1 gekennzeichnete Stoffe sind unter allen Umständen verboten.

Konkret heißt das, dass etwa eine FSME-Impfung direkt vor dem Wettkampf verboten ist. Ebenso sind kortisonhaltige Salben oder Tropfen beim Wettkampf nicht zugelassen, dürfen aber sehr wohl out-of-competition angewendet werden. Bei einer Einnahme zum Zeitpunkt des Wettkampfes ist vom behandelnden Arzt ein Formular auszufüllen und an das ÖADC weiterzuleiten. Dies muss 21 Tage **vor** dem Wettkampf erfolgen.

Die Formulare sind online unter [www.oeadc.or.at](http://www.oeadc.or.at) erhältlich.

Weiters möchte ich auf die „Dopingfallen“ Nahrungsergänzungsmittel hingewiesen.

Produkte, die im Handel erworben werden können, sind zu 20% kontaminiert, d.h. eine mögliche Dopingkontrolle könnte mit 20% Wahrscheinlichkeit positiv sein. Selbst wenn auf dem Produkt der verbotene Inhaltsstoff nicht angeführt ist und der Hersteller die Unbedenklichkeit garantiert, gilt eine positive Probe beim Sportler als Doping.

Wer trotzdem auf solche Produkte nicht verzichten möchte, kann auf [www.antidoping.at](http://www.antidoping.at) unter • Liste anabolikafreier Produkte seine Auswahl treffen.

Die dort aufgelisteten Produkte wurden offiziell im Labor getestet und sind zu 0,1 Promille dopingfrei. Eine 100%ige Garantie kann hier jedoch auch nicht gegeben werden.

Die Liste der verbotenen Stoffe sind zum Teil schon bei den Kaderspielern angekommen. Da es aber alle Spieler betrifft und die Liste ¼-jährlich aktualisiert wird, möchte ich auf die Homepage des österreichischen Antidopingkomitees verweisen. Unter [www.oeadc.or.at](http://www.oeadc.or.at) kann die jeweils aktuellste Liste der verbotenen Stoffe abgerufen werden.

Seit kurzer Zeit gibt es die Homepage [www.medis.at](http://www.medis.at). Hier sind in einer Datenbank alle Medikamente, die auf der Dopingliste stehen eingegeben. Man kann sich so schnell und einfach Sicherheit verschaffen, ob die fragliche Substanz verboten ist.

Zur Erleichterung möchte ich kurz die Stoffklassen erwähnen.

- ◆ Stimulantien, seit 1.1.2004 ohne Koffein
- ◆ Narkotika
- ◆ Cannabinoide –neu–
- ◆ Anabolika
- ◆ Peptidhormone
- ◆ β2-Agonisten
- ◆ Antiöstrogene
- ◆ Diuretika
- ◆ Glukokortikoide
- ◆ Blutdoping
- ◆ Gendoping
- ◆ maskierende Substanzen

Diese Aufstellung bezieht sich auf Wettkampfkontrollen. Bei Trainingskontrollen werden hingegen nur folgende Substanzen überprüft.

- ◆ Anabolika
- ◆ Peptidhormone
- ◆ Antiöstrogene
- ◆ β2-Agonisten
- ◆ maskierende Substanzen

Vorsicht gilt auch bei Mohn. In einer Testreihe waren einige Probanden nach dem Verzehr eines Mohnkuchens positiv auf Morphin!

Spieler, die aus medizinisch Gründen Medikamente einnehmen müssen, die auf der Dopingliste stehen, sind nicht vom

doping-code ausgenommen, d.h. der Arzt muß ein alternatives Medikament verschreiben bzw muß die Einnahme beim internationalen Antidopingkomitee beantragt werden. Es genügt also nicht, eine ärztliche Bestätigung vorzulegen, die die Einnahme der Arznei rechtfertigt.

Wer Fragen zu dem Thema hat, dem empfehle ich am besten direkt das österreichische Antidoping Comite in der Prinz Eugen-Strasse 12, 1040 Wien, Telefonnummer 505 80 35, e-mail: office@oeadc.or.at, zu kontaktieren.

Natürlich kann sich auch jeder bei Fragen unter karin.prenner@gmx.net an mich wenden.

Dr. Karin Prenner

## Hockey 2005 – Development

Auf Grund einer mehrjährigen Subvention aus außerordentlichen Sportfördermitteln des Bundes ist es möglich, das Nachfolgeprojekt von Hockey 2005 zur Verbreitung von Hockey in Österreich **Hockey 2005 & more** professioneller zu gestalten und damit eine bessere Nachhaltigkeit zu erreichen.

So wird das Bearbeitungsgebiet in 4 Regionen geteilt, wobei ab 9/2005 3 Regionen und ab 1/2007 die 4. Region bearbeitet werden.

Dazu werden auch Regionsverantwortliche installiert.

- 1 Region Nord/Ost: NÖ/Wien/Bgld Nord
- 2 Region Nord/West: OÖ/Salzburg
- 3 Region Süd:Bgld Süd/Stmk/Ktn Ost
- 4 Region West (ab 2007): VlbG/Tirol/Ktn West

### Postenausschreibung für die Regionen 1-3:

Nebenerwerb (ca 10 Stunden/Woche).

Bezahlung als Aufwandsentschädigung (ca 400 Euro/Monat)  
Genauere Unterlagen können angefordert werden (Projekt- und Postenbeschreibung).

Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis 10. August 2005  
Erfahrung im Trainerwesen, Sportmanagement und Schulwesen von Vorteil.

Bisherige Mitarbeiter/innen von Hockey 2005 werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt.

Auskünfte und Bewerbungen bitte unter:

b.stern@gmx.at oder 0650/55 18 263 – Ing. Bernd Sternisa

## Schiedsrichter

### Schiedsrichter „Pension“

Peter Klar hat mit Ende der Frühjahrssaison aus Altersgründen seinen Rücktritt als aktiver Schiedsrichter bekannt gegeben. Damit verliert das Schiedsrichterreferat einen der eifrigsten Mitarbeiter als aktiven Schiedsrichter. Peter war immer bereit, wenn Not am Mann war, kurzfristig einzuspringen und hat mich und das Schiedsrichterreferat bei Fortbildungen und Prüfungen tatkräftig unterstützt. Peter hat mir jedoch zugesagt auch weiterhin im Schiedsrichter- und Regelausschuss tätig bleiben, bei Schiedsrichterfortbildungen tatkräftig mithelfen und dort seine große Erfahrung einbringen.

Der ÖHV und ich bedanken uns herzlich bei Peter für die Jahrzehnte lange Tätigkeit als Schiedsrichter.

### Änderung Ansetzung Länderspiele Damen gegen Italien

Da unsere italienischen Gäste keinen Schiedsrichter mitnehmen, gilt folgende Ansetzung für die Länderspiele

28.7., 20.00 Uhr Wien, HST

29.7., 19.00 Uhr Wien, HST

30.7., 16.00 Uhr Wien, HST

Sedy F./Tarnoczi

Sedy F./Sedy B.

Sedy F./Eilmer M.

### Internationale Nominierungen Halle 2006

EM Herren, 20.1. – 22.1. Eindhoven Dobritzhofer

EM Damen 20.1. – 22.1. Eindhoven Sedy B.

EC Herren 17.2. – 19.2. Dürkheim Dobritzhofer

EC Damen 24.2. – 26.2. Wels Sedy B.

### Neue Handynummer

Unsere Ausbildungsverantwortliche SEDY Brigitta hat eine neue Handynummer: 0699/105-89-371

Ich bitte um Kenntnisnahme

### Aufstufung von Schiedsrichtern

Folgende Schiedsrichter werden, da sie am Fortbildungsprogramm teilnehmen, in die Kategorie „C“ aufgestuft: Gerö Matthias (AHTC), Zeidler Fabian, Kunak Manuel, Rusnjak Fabian, Wellan Andreas (alle HC Wien). Sie werden auch im Herbst 2005 weiterhin für Fortbildungsspiele angesetzt.

Der Schiedsrichter Körper Michael (Wr. Neudorf) wird in die Kategorie „B“ aufgestuft und wird nicht mehr im Rahmen des Ausbildungsprogrammes angesetzt. Er ist nicht berechtigt KF Spiele alleine zu leiten.

Ich gratuliere

Eilmer Thomas

## Mix Kunstrasenturnier in Graz

Grazer Kunstrasen-Mixedturnier

Termin: Sonntag, 21. August 2005

Zeit: von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Ort: ASKÖ-Stadion / Graz Eggenberg

Gespielt wird erstmals am neuen Kunstrasenplatz

Mixed: Großfeld mit mindestens 3 Damen pro Mannschaft am Feld.

Freibad gleich nebenan, Buffet am Gelände.

Turnierbeitrag: 60 Euro / Mannschaft

Anmeldungen bitte an Gerhard Kubassa,

Email: gkubi@gmx.at

## Linz sucht guten Spieler

Ab Herbst steigt der ASKÖ THC Linz in die Bundesliga B ein. Wir könnten noch ein bis zwei gutklassige, routinierte Spieler ins Team einbauen, die Lust haben, eine junge Mannschaft bei ihrem ersten Hockeyabenteuer zu begleiten.

Wir bezahlen Nichts für dieses Vergnügen, unser Mitgliedsbeitrag hält sich aber in erträglichen Grenzen.

(im Herbst spielen wir 2 Spiele am 25.9. in Wels und 2 Spiele am 15./16.10. in Mödling und Neudorf)

Interessenten melden sich bei: thc-linz@gmx.at

## Fundkiste

Die Fundkiste vor der Herrentoilette geht über. Bitte die Sachen abholen, ansonsten werden sie an die Caritas gespendet.